

## „Gehst Du auf Verbrecherjagd?“

### Abstecher in gruseligen Kerker: Kindergartengruppe besucht die Polizeiwache in Obernkirchen

„In diesem Kerker ist es gruselig“, stellte ein Junge des evangelischen Kindergartens fest, als er eine Zelle des früheren Obernkirchener Gefängnisses betrat. „Gewiss, viel Spaß werden die Häftlinge hier nicht gehabt haben“, meinte auch Hauptkommissar Rainer Schlie, der einer Kindergruppe das Verlies zeigte. Heute sehe das Gefängnis eher aus wie bei Dornröschen – mit vielen Spinnweben.

**Obernkirchen.** Da fühlten sich die kleinen Gäste schon in den anderen Räumen der Polizeistation deutlich wohler, auch wenn sich diese nicht auf dem allmodernsten Stand befinden. Natürlich wollten die Kinder dort zuerst mal ein paar Handschellen sehen, die Polizisten immer bei sich führen. „Gehst Du mit Deinem Auto auch auf Verbrecherjagd mit Tatütata?“, wollte ein anderer Junge wissen. Er dachte dabei sicherlich an die wilden Verfolgungsjagden, die in Krimi-Sendungen für zusätzliche Spannung sorgen. Und dann fügte er besorgt gleich die Frage hinzu: „Musst Du auch auf die Straße, wenn es sehr kalt ist?“ Erstaunt waren die jungen Besucher darüber, dass sich die Arbeit der Polizisten nicht nur auf der Straße vollzieht, sondern häufig auch am Schreibtisch, wo keine Reifen quietschen und kein Blaulicht blinkt. Und als ein Telefon schrillte, ließ Rainer Schlie verlauten: „Wir haben hier mehr Telefone als Polizisten. Aber wenn wir draußen unterwegs sind, dann geht der Anruf weiter zur Polizei nach Bückeberg.“ Einige Kinder haben sich schon eingepägt, dass sie bei Gefahr die Nummer 110 anrufen sollten. Respektpersonen sind die Männer und Frauen in den blauen Uniformen bei diesen jüngeren Jahrgängen noch immer. Und es dürfte ihnen sicherlich am liebsten sein, wenn sie nicht mit einer „Kelle“ herangewinkt werden. Damit sie die Polizei aber schon mal im Vorfeld freundlich stimmten, brachten die Kinder einige Bilder mit, die etwas mit ihrer Sicht vom Polizeieinsatz zu tun hatten. sig